

dierungen Schmidts blieben erfolglos. Dies entspricht der feindseligen und masslos versteiften Haltung, die das hiesige Regime zum Deutschlandproblem einnimmt. Ein bezeichnendes Detail: Es soll Helmut Schmidt sogar das Ansuchen abgeschlagen worden sein, eine Zuschauerkarte für die militärisch-folkloristische Parade anlässlich des polnischen Nationalfeiertages am 22. Juli 1966 zu erhalten.

Mein hiesiger rumänischer Kollege hat mir erklärt, dass auch nach den ihm zugänglichen Informationen Prag geneigt wäre, das Problem der Wiederaufnahme diplomatischer Beziehungen mit Deutschland objektiv zu prüfen. Was die Regierung in Bukarest anbelange, habe sie den Bonner Behörden ihr grundsätzliches Einverständnis zu einer solchen Massnahme bereits bekanntgegeben. Es hänge nun von der Bundesregierung ab, ob sie sich entschliessen könne, eine geschmeidigere Haltung einzunehmen und in diesem Fall auf die Hallstein-Doktrin zu verzichten. Rumänischerseits würde man natürlich nicht einsehen, weshalb Bukarest gegenüber weiterhin verweigert werden sollte, was Bonn schon seit Jahren der Sowjetunion zugestanden hat.

Elg. Keel